

Oktober 2016

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

Der hinweis -
jetzt online unter
www.hinweis-hamburg.de

hinweis



Unsere Angst

Interview mit Dr. med. Wolfgang Reißmann, Psychiater

Marlowe nature

GREEN FASHIO

www.marlowe-nature.de

Mode
für Männer
und Frauen

- fair
- ökologisch
- nachhaltig



Beim Schlump 5-9
20144 Hamburg
Mo - Fr 10.00 - 19.00
Samstags 10.00 - 16.00
green fashion:
Tel: 040 44 80 93 37
men & sports:
Tel: 040 41 40 64 04

Bahrenfelder Straße 176
22765 Hamburg Ottensen
Mo - Fr 11.00 - 19.30
Samstags 11.00 - 16.00
Tel: 040 22 60 48 90

In diesem Heft:

Unsere Angst

Interview mit Dr. med. Wolfgang Ribmann, Psychiater

Seite 5

Aus den Einrichtungen und Initiativen

Seite 14

Anthro-Glossar

Seite 17

Termine

Seite 18

Veranstaltungsanzeigen

Seite 29

Buchrezension

Seite 36

Adressen

Seite 38

Impressum

Seite 42

Private Kleinanzeigen

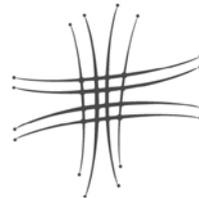
Seite 45

Titelbild auf der Vorderseite: „zwischenzeit“ von Iris Tempelton, Ausstellung mit Bildern von Iris Tempelton, 30. September bis 17. November, Galerie im Tschaikowsky-Haus. Siehe Seite 31

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.

Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

Die neue Waldorf-Werkstadt

Zentrum für kulturelle und soziale Vielfalt



Waldorf-Werkstadt, Hufnerstraße 20

Im Herzen Barmbecks planen wir ein modernes Zentrum für kulturelle und soziale Vielfalt.

Ein Lern- und Lebensort mit erweiterten Räumlichkeiten für das Lehrer-Seminar und attraktiven Gewerbe-, Praxis- und Atelierflächen von 100 bis 700 qm.

Die neue Waldorf-Werkstadt – ein lebendiger Treffpunkt für zukunftsfähige Ideen und Konzepte.

Steigen Sie ein!



Anfragen an: Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg e.V.
Hufnerstraße 18 - 22083 Hamburg - mail@waldorfseminar.de



Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstraße 18

Unsere Angst

Interview mit Dr. med. Wolfgang Rißmann, Psychiater

Angst ist ein ganz zentrales Gefühl, das jeder Mensch kennt, und es ist ein normaler Zustand, den wir fortwährend erleben. Angst ist ein Negativ – Phänomen, d. h., wenn das Selbstgefühl nicht ganz da ist, dann ist eben „nichts“, und dieses Vakuum saugt die Angst an.

Unser Selbstbewusstsein in unserer Zeit des Wirtschaftswunders stützt sich auf materielle Güter und nicht auf innere Sicherheit. Wir haben Angst, dass dieser materielle Wohlstand gefährdet werden könnte und dass wir attackiert werden, durch terroristische Anschläge, Flüchtlingskrise etc. Diese Angst herrscht derzeit in allen westlichen Ländern und ist sehr elementar; die Leute sehnen sich dann nach autoritären staatlichen Strukturen. Wie kann man mit dieser Angst umgehen, und auch mit der Angst vor Tod, Leid, bei spirituellen Erfahrungen? Welche therapeutischen Möglichkeiten hat man bei pathologischen Ängsten?

Interviewpartner: Dr. med. Wolfgang Rißmann ist Facharzt für Psychiatrie und war leitender Arzt und Qualitätsmanager an der Friedrich-Husemann-Klinik in Buchenbach bei Freiburg. Er ist in der Ausbildung von Medizinstudenten, Ärzten und Therapeuten tätig. Vielfältige Vortrags- und Seminartätigkeit zu den Themen der allgemeinen Anthroposophie und Prävention psychischer Krankheiten. Besonderer Arbeitsschwerpunkt ist die Entwicklung von Arzneimitteln bei psychischen Krankheiten. Seit Februar 2014 Privatpraxis für Psychiatrie in Hamburg-Volksdorf.

Christine Pflug: Was ist Angst? Wie und wann erleben wir sie?

Dr. Wolfgang Rißmann: Angst ist ein ganz zentrales Gefühl, das jeder Mensch kennt, und es ist ein normaler Zustand, den wir fortwährend erleben, auf verschiedene Weise als kleines Kind, Erwachsener oder alter Mensch. Es unterscheidet sich von anderen Gefühlen wie Freude, Schmerz oder Trauer insofern, weil durch die Angst das Selbstgefühl und das Selbstbewusstsein unmittelbar irritiert sind. Deswegen schämen wir

uns unserer Angst und zeigen sie nicht gerne. Insofern ist Angst auch stark mit Scham verbunden.

C. Pflug: Gibt man die Angst auch vor sich selbst nicht zu?

Dr. W. Rißmann: Ja, man verdrängt sie gerne. Den Zustand der Angst kennt jeder: Das Bewusstsein engt sich ein, der Atem ist beklemmt, wir schwitzen oder frieren, man ist entweder krampfhaft auf einen Focus oder eine Situation fixiert oder das Bewusstsein wird ganz diffus;

Unsere Angst

man verliert leicht die Kontrolle, die man im Zustand der Angst gerade gerne behalten möchte, weil etwas Neues, Unverständliches oder Bedrohliches auf einen zukommt. Nachts im Wald ist es dunkel, dann knistert es, und man weiß nicht genau, was das ist. Sofort ist die Angst da. Das gilt auch im Alltag.

Angst ist ein Negativ- oder ein Vakuum-Phänomen

Der dänische Philosoph Kierkegaard, der selbst viel mit Ängsten und Depressionen zu tun hatte, brachte es auf den Punkt: Angst ist ein Negativ- oder ein Vakuum-Phänomen. D. h., wenn das Ichbewusstsein oder das Selbstgefühl nicht ganz da ist, dann ist eben „nichts“. Angst ist nichts. Sobald das Ichbewusstsein stark wird und den Willen einsetzt, verschwindet die Angst. Es ist wichtig,

Etwas Neues, Unverständliches oder Bedrohliches kommt auf einen zu.

original_R_K_B_by_Didi01_pixello.de



Dr. med Wolfgang Reißmann

sich das klarzumachen, weil es für den Umgang mit sich selbst und auch für den Krankheitszustand immer das gleiche Muster ist: Sobald man in der Lage

ist, sich selber zu ergreifen und tätig zu werden, wird die Angst weniger oder verschwindet. Angst und Ich ist wie Bild und Gegenbild.

Angst geht auch einher mit dem Verlust des Freiheitsgefühls; das Ich-Bewusstsein und das Freiheitsgefühl gehören zusammen.

C. P.: Welche Rolle spielt die Angst in unserer heutigen Gesellschaft, in der wir uns auf vielfältige Weise gegen „Gefahren“ absichern?

Dr. W. Reißmann: Das hat verschiedene Facetten. Zum einen hat es damit zu tun, dass in der heutigen Zivilisation und Kultur die Einsamkeit und Individualisierung immer mehr zunimmt. Der Schutz der Familie, Gruppe, Religion usw. ist immer mehr weggefallen, der Einzelne fühlt sich auf sich selber zurückgeworfen. Und das erträgt er noch nicht – da bekommt er Angst. Das ist der Kern des Problems.

In diese Lücke springt alles Mögliche ein, z. B. die Wirtschaft, Politik, aber auch im menschlichen Umgang kann man viel beobachten an Manipulation und Machtausübung durch Angst.

C. P.: Meinen Sie damit die Versicherungsagenturen?

Dr. W. Reißmann: Unser riesiges Versicherungswesen ist dabei ein Faktor. Am grotesksten war, als man 2001 darüber diskutiert hat, weltweit eine Versicherung bei Terroranschlag einzuführen; man wollte Milliarden investieren.

Um noch ein Beispiel zu nennen: In Buchenbach, wo ich wohnte, gab es einen Waldspielplatz für Kinder; der Gemeinderat kam auf die Idee, alle Bäume um den Spielplatz rundherum abzusägen, denn es könnte ja mal ein Baum umfallen, wenn Kinder dort spielen.

Manipulation mit der Angst kann man in der Politik beobachten: „Wenn wir nicht ..., dann könnte ... passieren.“

C. P.: Lässt sich auf diesem Hintergrund auch die momentane Angst vor Terroranschlägen verstehen? De facto sterben täglich mehr Menschen an einem Verkehrsunfall als bei einem einzigen Terroranschlag, aber trotzdem wird diese Angst massiv thematisiert.

Mit einem Terroranschlag ist etwas Perfides, Dämonisches verbunden.

Dr. W. Reißmann: Rein quantitativ spielen die Terroranschläge keine Rolle, aber es steht etwas anderes dahinter. Ein Auto-unfall geschieht entweder durch technischen Defekt oder durch menschliches Versagen. Aber ein Verkehrsunfall ist nie intentional, während ein Terroranschlag eine Intention hat. Da stehen einzelne Menschen dahinter, möglicherweise aus frustrierten oder aggressiven Gefühlen heraus planen sie Zerstörung und Mord. Mit so einem Terroranschlag ist etwas Perfides, Dämonisches verbunden. Wir können es nicht greifen, und davor haben wir Angst.

Die Angst vor Überfremdung.

Es gibt auch noch andere Aspekte, beispielsweise die Angst vor Überfremdung. Man kann bei sich selbst beobachten: Wenn man im Ausland ist und die Menschen in ihrer Sprache und Kultur nicht versteht, muss es nicht gleich Angst sein, aber es ist einem unwohl: „Was passiert da gerade?“ Ich habe es an mir selbst beobachtet: Wenn ich in der U-Bahn sitze und Menschen aus Afrika oder aus vorderasiatischen Ländern sprechen



original_R_by_sokaeiko_pixelio.de

Die Leute ziehen sich dann zurück auf autoritäre Strukturen des Staates, auf Nationalismus ...

und gestikulieren – ich habe dann keine Angst, aber ein wenig merkwürdig ist mir schon.

Das Selbstbewusstsein heute in unserer Zeit des Wirtschaftswunders stützt sich auf materielle Güter und nicht auf innere Sicherheit.

Diese Angst vor Überfremdung kann man damit erklären, dass sich das

Selbstbewusstsein heute in unserer Zeit des Wirtschaftswunders auf materielle Güter stützt und nicht auf innere Sicherheit. Es geht uns ja sehr gut, wir sind eines der reichsten Länder in Europa. Aber nein – wir haben Angst, dass an unserem materiellen Wohlstand geknabbert werden könnte und dass wir attackiert werden. Diese Angst herrscht derzeit in allen westlichen Ländern und ist sehr elementar; die Leute ziehen sich dann zurück auf autoritäre Strukturen des Staates, auf Nationalismus, auf sog. christliche Leitkultur (bei der man sich fragen kann, ob es die bei uns überhaupt noch gibt) usw.

Zur Selbstbeschwichtigung erklärt man den Tod als unnötige Panne.

C. P.: Welche Rolle spielt die Angst vor dem Tod?

Dr. W. Rißmann: Da spielt sie eine ganz große Rolle, weil wir nicht wissen, was der Tod ist. Wenn man im Geistigen keinen Halt hat, stützt man sich auf das Physische, und das verschwindet ja beim Tod.

Einerseits wissen wir genau, dass wir alle sterben werden, auf der anderen Seite wissen wir aber nicht, was dann passiert, ob wir endgültig verschwunden sind, ob es ein Weiterleben nach dem Tod gibt. Deshalb wird der Tod verdrängt. Ich möchte dazu Horst Eberhard Richter zitieren: „Zur Selbstbeschwichtigung

erklärt man den Tod als unnötige Panne: Wer stirbt, hat falsch oder zu viel gegessen, hat geraucht oder unmäßig getrunken, sich zu wenig bewegt oder zu viel gearbeitet, sich unnötig gegrämt oder zu viel aufgeregt, nicht autogen trainiert, keine Kondome benutzt, zu wenig positiv gedacht - oder er ist Opfer falscher Medikamente, schlechter Ärzte oder eines blöden Unfalls. Der Tod darf alles sein, nur nicht unvermeidbar (...) Die atmosphärische Entfremdung zwischen Ärzten und Kranken wirkt sich bis in die bürokratischen Formalien hinein aus. Bevor sich das Krankenhaus auf einen frisch Aufgenommenen hilfreich einlässt, muss er neuerdings auf immer mehr Formularen bestätigen, was er zu dulden, zu veranlassen, zu unterlassen habe und dass er über alles belehrt sei. Steht ihm eine Operation bevor, muss er lesen, was alles schief gehen kann. Noch einmal muss er auf Fragebögen lückenlos alle Ereignisse seiner medizinischen Vorgeschichte auflisten und schließlich schriftlich versichern, keine weiteren Fragen zu haben (...) Das Sterben wird ein Problem der Entsorgung.“ (1) Horst-Eberhard Richter geht weiterhin darauf ein, dass wir kein Gefühl mehr haben für den Tod, nicht mehr wissen, was er ist und wir haben auch kein Gefühl für das Schicksal. Da ist wieder dieses Nichts, und dieses Vakuum saugt die Angst an. Das ist eine unglaubliche Behinderung der heutigen Medizin, dass wir als therapeutisch Tätige und als Ärzte bei jedem Handgriff überlegen müssen: Was könnte passieren und inwiefern könnte mich der Patient hinterher belangen? Das behindert

den ganzen therapeutischen Elan. Am schlimmsten ist es bei der Geburtshilfe: Wenn da ein Fehler passiert, kommen die Angehörigen und Rechtsanwälte und fordern tausende Euro Schadensersatz. In Finnland gibt aus diesem Grund bei den Geburten bis zu 80% Kaiserschnitte. Im Zusammenhang mit dem Absturz des Flugzeuges von Germanwings wurde neulich diskutiert, ob man bei seelisch Kranken voraussagen kann, ob sie sich suizidieren werden. Die Psychiater sagten, dass man das nicht könne, auch wenn man die Krankheit kenne. Ein Leser in einem Leserbrief schrieb daraufhin, das sei ja ungeheuerlich. - Man könnte für alle medizinischen Fachgebiete untersuchen, was am stärksten Angst macht. Es muss alles berechenbar sein, und wenn nicht – abgrundtiefe Angst.

Angst bei spirituellen Erfahrungen.

C. P.: Es gibt die Angst bei spirituellen Erfahrungen. (2) Beispielsweise gibt es in der Bibel etliche Stellen: Wenn der Mensch eine Begegnung mit dem Engel hat, ist von Angst und Furcht die Rede.

W. Rißmann: Es ist dasselbe Grundphänomen. Wirkliche spirituelle Erlebnisse sind so ungewöhnlich, dass wir sie normalerweise nicht kennen und auch nicht in dieser Art erwarten, wie sie dann auftreten. Dieses „Neue“ ist dann so ungewöhnlich, dass Angst auftritt. Das war wohl immer schon so, wie man beim Studium historischer Urkunden sehen kann; am deutlichsten wird es in den Evangelien, aber auch in den vor-

Unsere Angst

christlichen Kulturen geht es immer um die Bekämpfung der Angst.

Steiner sagt dazu beispielsweise: Unser irdisches Bewusstsein können oder konnten wir nur entwickeln, indem wir von der geistigen Welt getrennt wurden. Aber die Trennung von dem eigentlichen geistigen Quell zieht notwendigerweise Angst mit sich. Er sagt, dass sei wie ein Grundsatz, dass sich die Menschen sukzessive aus ihrem geistigen Zusammenhang herausentwickelt haben, und gleichzeitig kam die Angst. Die „Religio“, also die Wiederverbindung ist der Weg, um diese Angst zu überwinden. Unbewusst erleben wir in jeder Nacht in den ersten Minuten des Einschlafens auch diese Angst, weil wir uns dann in der geistigen Welt ausbreiten; und dieses sich Ausbreiten und nicht mehr im Körper festhalten können, macht Angst. Diese Angst ist uns vordergründig nicht bewusst, aber sie erzeugt unbewusst das Bedürfnis nach „re-ligion“.

Schlafstörungen

C. P.: Kann man auf diesem Hintergrund auch Schlafstörungen erklären?

Dr. W. Rißmann: Genau – seelisch empfindsame und depressive Menschen haben oft Angst vor dem Einschlafen, was letztlich die Angst vor der geistigen Welt ist. Da kann man Schlafmittel geben, aber die eigentliche Therapie ist, die Menschen in ihrem Ich zu unterstützen und, falls sie das möchten, bei spiritueller Arbeit Hilfestellungen zu geben; dazu gehört alles, was als Schlafvorbereitung empfohlen wird: Gebet, Medita-

tion, Rituale etc. Das ist nichts anderes, als letztlich das Ich kräftig zu machen. Man kann bei den Menschen dann auch erleben, dass es hilft.

Angst vor dem Leiden

C. P.: Mitunter haben die Menschen vor dem Tod gar nicht so sehr die Angst, weil sie meinen, dass danach sowieso alles vorbei ist, aber es ist mehr die Angst vor dem alt werden, gebrechlich werden ...

Dr. W. Rißmann: Es ist ganz stark die Angst vor dem Leiden. Das haben wir auch verlernt.

C. P.: Wie kann man denn lernen zu leiden?

Dr. W. Rißmann: Jedenfalls nicht durch moralisieren, und man darf einem Schwerkranken niemals sagen, dass er jetzt leiden lernen müsse, sondern man kann ihn nur liebevoll begleiten. Es gibt dazu eine wunderbare Stelle von Rudolf Steiner in dem Vortrag „Wesen des Gebetes“, die den Menschen weiterhelfen kann (3); er spricht von Ergebenheit und das halte ich schlicht für lebenspraktisch. „Was auch kommt, was mir auch die nächste Stunde, der nächste Morgen bringen mag, ich kann es zunächst, wenn es mir ganz unbekannt ist, durch keine Furcht und Angst ändern. Ich erwarte es mit vollkommener innerer Seelenruhe, mit vollkommener Meeresstille des Gemütes! Jene Erfahrung, die sich aus einem solchen Ergebenheitsgefühl gegenüber den Zukunftsereignissen ergibt, geht dahin, dass derjenige, der so

Einfach in die Angst reingehen, weil man weiß, dass sie wieder nachlässt.



original_R_B_by_Femek_pixelio.de

gelassen mit vollständiger Meeresstille des Gemütes der Zukunft entgegenleben kann und dennoch seine Energie, seine Tatkraft in keiner Weise darunter leiden lässt, die Kräfte seiner Seele in der intensivsten Weise, in der freiesten Art zu entfalten vermag (...) Durch Angst und Furcht wird unsere Entwicklung gehemmt; wir weisen durch die Wellen der Furcht und der Angst das zurück, was in unsere Seele aus der Zukunft herein will. Aber wir nähern uns ihm in befruchtender Hoffnung, so dass es in uns hineinkommen kann, wenn wir ihm in Ergebenheit entgegenleben.“

Das soll Erfahrung werden! Da kann man sich auch wieder fragen, wie man das macht. Man kann nur bei sich selber anfangen und sich das immer wieder selbst sagen, meditativ, gebetsartig. Die eigene Sicherheit kann wiederum anderen das Vertrauen geben, es für sich selbst auch zu suchen.

C. P.: Wie können wir mit unseren „normalen“ Ängsten umgehen, die nicht in dem pathologischen Bereich sind?

Sich Rechenschaft über die eigenen Ängste geben

Dr. W. Reißmann: Als erstes ist es wichtig, sich Rechenschaft über die eigenen Ängste zu geben, sich anschauen und fragen: Wo hast du eigentlich Angst und merkst es nicht oder gibst es nicht zu – vor allem in der Begegnung mit anderen Menschen? Also nicht nur die Prüfungsangst, sondern man hat weit mehr Ängste, als man glaubt. Dann sich sagen: Angst ist keine Schwäche, sondern ein normales Gefühl, das kann man auch zugeben und zeigen. Ein nächster Schritt wäre, sich bewusst mit Ängsten zu konfrontieren: wenn man eine Prüfung hat, einen öffentlichen Auftritt – einfach in die Angst reingehen, weil man weiß, dass sie wieder nachlässt.

Unsere Angst

Ein wichtiger Punkt, der auch in der Therapie eine große Rolle spielt: energische Bewegung, d.h. die Gliedmaßen und den Willen aktivieren. Das hilft immer.

Die Angst hat ein Ausmaß angenommen, das den Betroffenen hindert, sein Leben normal zu führen.

C. P.: Können Sie kurz etwas zu den pathologischen Ängsten, also den Angststörungen schildern?

D. W. Rißmann: Sie sind neben den Depressionen die größte Gruppe seelischer Krankheit; man rechnet, dass 15 – 20% aller Menschen an leichten, mittleren oder schweren Angststörungen leiden. Das heißt, die Angst hat ein Ausmaß angenommen, das den Betroffenen hindert, sein Leben normal zu führen. Leichte Formen sind die Phobien: man hat Angst Aufzug zu fahren, Angst vor Spinnen, Angst mit dem Flugzeug zu fliegen usw. Es gibt die Agoraphobie, das ist die Angst, sich auf offenen Plätzen zu bewegen und auch in geschlossenen Räumen zu sein. Das heißt, man kann sein Selbstbewusstsein nicht zusammenhalten, sondern wird von der Umgebung wie „weggesaugt“.

Eine andere Form ist die Panikattacke; sie tritt ab dem frühen Erwachsenenalter auf. Aus heiterem Himmel treten Todesängste auf, oft ohne Auslöser. Der Atem stockt, Schweiß bricht aus, die Menschen haben Angst, augenblicklich zu sterben. Sie rufen den Notarzt an, bekommen dann ein EKG, und es ist nichts zu finden; im besten Fall erhalten sie die

Empfehlung, zum Psychotherapeuten zu gehen. Wenn sich diese Panikattacken wiederholen, nennt man das Panikstörung; das ist sehr lästig, weil die Menschen in ihrer Lebensweise erheblich eingeschränkt sind.

Es gibt auch die „generalisierte Angststörung“, das sind diffuse, irrationale Ängste.

Gleichzeitig Ich-stärkende Übungen machen

Angststörungen führen fast immer dazu, dass man der Situation ausweicht. Sekundär kann es zu depressiven Verstimmungen kommen und zu einer erheblichen Einschränkung des Lebenskreises. In schwierigen Fällen sitzen die Menschen nur noch zuhause, müssen versorgt werden und zittern Tag und Nacht. Das bekommt man in der Bevölkerung nicht mit, aber es ist nicht selten. Grundsätzlich werden Angststörungen anders behandelt als Depressionen. Eine Angststörung ist vor allem psychotherapeutisch zu behandeln, bei einer Depression braucht man in schwierigen Fällen zusätzlich zur Psychotherapie auch Medikamente. Bei einer Angststörung haben Medikamente nie eine nachhaltige Wirkung, sie verschleiern nur die Symptome und sollten vermieden werden. Angsttherapie heißt meines Erachtens immer: üben. Die Verhaltenstherapie macht heute Expositionstraining, man nähert sich mit Hilfe des Therapeuten dem angstausslösenden Focus. Wenn man Angst hat vor Rolltreppen, fahren sie zusammen Rolltreppe usw. Aber auch das Expositionstraining hält in

seiner Wirkung nicht dauerhaft an, sondern man muss gleichzeitig Ich-stärkende Übungen machen – Konzentrations-, Achtsamkeits-, Willensübungen etc. Diese Übungen sind heute in der ganzen Achtsamkeitskultur verbreitet. Durch die Anthroposophische Medizin wissen wir, dass die Kunsttherapie wesentlich helfen kann. Auch spirituelle Übungen, Umgang mit Bildern, Märchenarbeit sind eine Hilfe. Dadurch bekommen die Menschen ergänzend zur Therapie einen neuen, positiven Seeleninhalt.



original_R_by_Angelika_Neeb_pixello.de

Dadurch bekommen die Menschen ergänzend zur Therapie einen neuen, positiven Seeleninhalt.

Adams K, Ribmann W, Roknic M: Das innere Gleichgewicht finden, Seelenübungen für Achtsamkeit, Herzenskultur und Willensstärkung. Verlag Gesundheit Aktiv, Berlin 2015

(1) Richter, Horst- Eberhard: Umgang mit der Angst. ECON-Verlag, Düsseldorf 1993, S. 28, 31, 41

Horst-Eberhard Richter (1923-2011) befasste sich als bekannter Psychoanalytiker (Psychosomatisches Zentrum der Universität Gießen) sehr eingehend mit dem Kulturphänomen Angst. Er kommt zu der Anschauung, dass der seit dem 19. Jahrhundert einsetzenden Verleugnung des Todes eine tief sitzende Angst zu Grunde liegt, die vielfältig überspielt und verdrängt wird. Auch die Medizin habe verlernt, den Tod als ein grundlegendes Element des Lebens zu betrachten und suche ihn zu verdrängen und zu verleugnen.

(2) Rudolf Steiner beschreibt diesen Vorgang in seiner Schrift „Die Schwelle der geistigen Welt“: „Die geistige Welt ist für die Seele,

bevor sie von dieser erkannt wird, etwas ganz Fremdes, etwas, das in seinen Eigenschaften nichts von dem hat, was die Seele durch ihre Erlebnisse in der sinnlichen Welt erfahren kann. So kommt es, dass die Seele vor diese geistige Welt gestellt sein könnte und in ihr ein vollkommenes „Nichts“ sähe. Die Seele könnte sich fühlen, wie in einen unendlichen, leeren, öden Abgrund hineinblickend. – Ein solches Gefühl ist nun in den zunächst unbewussten Seelentiefen tatsächlich vorhanden. Die Seele hat dieses Gefühl, das der Scheu, der Furcht verwandt ist, sie lebt in demselben, ohne dass sie davon weiß. Für das Leben der Seele ist aber nicht allein maßgebend dasjenige, wovon sie weiß, sondern auch dasjenige, was in ihr, ohne ihr Wissen, tatsächlich vorhanden ist.“

Steiner, Rudolf: Die Schwelle der geistigen Welt. Rudolf Steiner Verlag, Dornach 2009

(3) Steiner, Rudolf: „Das Wesen des Gebetes“ Vortrag vom 17.2.1910, in: Metamorphosen des Seelenlebens, GA 59. Rudolf Steiner Verlag, Dornach 1984, S. 114, 117

Mit Oikocredit zu Besuch in Ecuador

Seit über 40 Jahren hat sich die internationale Genossenschaft "Oikocredit" das Ziel gesetzt, mit Hilfe von Kleinkrediten die Lebensverhältnisse der Menschen in den Entwicklungsländern zu verbessern. Über regionale Förderkreise können Einzelpersonen, aber auch Einrichtungen, Geld anlegen, welches dann über die Zentrale in den Niederlanden in den einzelnen Ländern investiert wird. Wie in jedem Jahr führte Oikocredit im Mai wieder eine Studienreise in eines der Länder durch, in denen die Genossen-

in den letzten Jahren ständig gewachsen ist. Große Teile der Bevölkerung, besonders in den ländlichen Regionen, haben nur das Nötigste zum Leben. Das bedeutet auch, dass sie keine Möglichkeit haben, bei einer normalen Bank einen Kredit aufzunehmen, um dadurch ihre Lebenssituation zu verbessern. Sie sind einfach nicht "kreditwürdig". Hier setzen die Aktivitäten von Oikocredit ein. Als 1978 der erste Kredit vergeben wurde, war das völliges Neuland. Inzwischen gibt es eine Reihe von ausländischen



Elena stellt täglich ca. 200 Empanadas (Teigtaschen) aus Kochbananen her und verkauft sie vor einem Einkaufszentrum.

schaft sich engagiert. Ziel war in diesem Jahr Ecuador. Ecuador ist eines der ärmsten Länder Südamerikas, obwohl die Wirtschaft

Investoren im Land, aber nur Oikocredit ist mit einem eigenen Länderbüro vor Ort vertreten. Drei Mitarbeitende betreuen 24 Partnerorganisationen, mit denen

Ernährung sichern. Mit Ihrer Geldanlage.



Oikocredit investiert Ihr Geld dort, wo es etwas bewegt. Etwa in die Firma Yalelo in Sambia, die in nachhaltiger Aquakultur Fische für den lokalen Markt züchtet. So fördern Sie Entwicklung.

**Geld anlegen.
Etwas bewegen.**
www.oikocredit.de

 **OIKO
CREDIT**
in Menschen investieren

Jetzt Mitglied werden! Kennwort **hinweis** nennen
und im ersten Jahr keinen Mitgliedsbeitrag zahlen.
norddeutschland@oikocredit.de, Tel.: 040-306 201 460

Aus den Einrichtungen und Initiativen

Oikocredit Kontakt hat. Die Auswahl dieser Organisationen erfolgt nach sehr strengen Kriterien, wie Nachhaltigkeit, faire Arbeitsbedingungen und fairer Handel sowie die Kontaktpflege zu den Kreditnehmern.

Beratung und Schulung der Kreditnehmer durch die Partnerorganisationen von Oikocredit ist ein wesentlicher Teil der Arbeit, dies wurde uns bei allen Besuchen einzelner Klienten immer wieder bestätigt.



Eduardo hebt besonders die schnelle und unkomplizierte Kreditvergabe hervor und die große Unterstützung, die er während einer schweren Erkrankung erfahren hat.

Davon profitieren auch Elena und ihr Mann, die täglich ca. 200 Empanadas (Teigtaschen) aus Kochbananen herstellen und vor einem Einkaufszentrum verkaufen. (Bild Seite 15)

Mit Hilfe von Kleinkrediten konnten sie die nötigen Maschinen anschaffen und ihr Wohnhaus weiter ausbauen.

Auch Eduardo hat schon viel von Oikocredit profitiert.

In seiner Autowerkstatt baut er Unfallwagen und Schrottautos wieder auf. Er hebt besonders die schnelle und unkomplizierte Kreditvergabe hervor und die große Unterstützung, die er während einer schweren Erkrankung erfahren hat. Neben Einzelpersonen und Familien werden auch landwirtschaftliche Genossenschaften unterstützt, die durch ökologisch angebaute und fair gehandelte Produkte (Kaffee, Kakao) einen günstigen Verkaufspreis erzielen können.

Wenn auch Sie bei Oikocredit investieren wollen, finden Sie alle Informationen unter

<http://www.norddeutschland.oikocredit.de>
oder kontaktieren Sie unsere Geschäftsstelle
in Hamburg-Altona (Tel.: 040-306 201 460;
Email: norddeutschland@oikocredit.de).

Heiner Möhring

Anthro-Glossar

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser neuen Rubrik werden versierte Persönlichkeiten aus Hamburg in den nächsten Ausgaben des Hinweis Begriffe aus dem anthroposophischen Kontext erklären - in loser Folge, auf ihre individuelle Weise, von ihrem persönlichen Erfahrungshintergrund geprägt. Wir dürfen gespannt sein! Ihre Christine Pflug, Redaktion

Meditation

Bin ich Herr in meinem Bewusstseins-Haus? Was zieht da nicht alles von morgens bis abends hindurch? Auch ungeladene und unerwünschte Gäste kommen und gehen: Sorgen, Ängste, Ärger ... aber auch freudige Überraschungen, unerwartete Gefühlsschwankungen. Unsere Innenwelt ist mitunter so reich und vielfältig wie die Außenwelt.

Meditieren heißt, eine Insel der Ruhe und der Beschaulichkeit schaffen im Meer der alltäglichen Gedanken, Gefühle und Erinnerungen, der Assoziationen und Willensimpulse. Eine erste Erfahrung dabei ist: das ist schwerer als man denkt und fordert Selbstdisziplin. Nur fünf Minuten einen selbstgewählten Gedanken konzentriert festhalten oder einen Bergkristall aufmerksam beobachten, kann eine wirkliche Herausforderung sein. Durch rhythmisches Wiederholen kommt man dem Ziel näher. Es wächst eine innere Kraft der Autonomie. Die Bündelung der Aufmerksamkeit auf ein Objekt ist ein meditatives Tun. Der Bewusstseinsfokus wird stärker und ein inneres Licht fängt an zu strahlen.

Dabei ist die Meditation absolut zweckfrei. Ich werde nicht schlauer dadurch, auch nicht sogleich hellsehend. Es kann hier keine äußere Forderung geben. Freilassend und befreiend sollte das Meditieren wirken. Es geht um eine lebendige Stärkung des Ich, zunächst in ganz gewohnten Vorgängen: wahrnehmen, zuhören, nachdenken, innehalten.

Meditation kann in die Innigkeit des Gebets übergehen. Sie kann aber auch ein nüchternes und ehrliches Anschauen dessen sein, was ist – im Weltzusammenhang und im eigenen Selbst. So kann schon die Zeitungslektüre einen meditativen Charakter annehmen: ich nehme teil am Weltgeschehen. Und ich bemerke, es ist nicht gleichgültig, wie ich die Weltereignisse aufnehme und darüber denke.

„Alles hängt mit allem zusammen“ – das könnte der Inhalt einer anschließenden Meditation werden. Oder auch: „Wie im Großen so im Kleinen.“ Dabei reift die Erfahrung: Im Meditieren liegt der Keimgrund einer neuen Welt. Ein neuer Kosmos ist – durch uns Menschen – am Entstehen, ganz anfänglich natürlich. Die Sonne meines Ich strahlt unaufhörlich.

Steffen Hartmann, Pianist, Autor und Seminarleiter



Termine

Samstag, 1. Oktober

Carus Akademie

Arbeitskreis Onkologie

Gedankenaustausch von Menschen, die an einer Onkologie auf anthroposophischer Grundlage interessiert sind. Kursleitung: Prof. Dr. Volker Fintelman. Anmeldung erforderlich

Rudolf Steiner Buchhandlung, von 10:00 - 14:00

Drei unterschiedliche Wärmequalitäten: Senf-Ingwer-Merrettich

Eine phänomenologische Betrachtung. Seminar mit Katja Sommer. KulturRaum in der Rudolf Steiner Buchhandlung,

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 10 - 13 Uhr

Präparatetag

Erfahren und erproben Sie, wie die biologisch-dynamischen Präparate hergestellt und angewendet werden. Diese Veranstaltung ist auch für Hobbygärtner ohne Vorkenntnisse geeignet. Treffpunkt vor dem Kuhstall, kostenfrei. Anmeldung bei Johannes Hommes unter 04102-564 08

10.00 - 14.00 Uhr

Die Eurythmie-Meditationen und die 6 Nebenübungen mit Kupferstäben

(3 Termine) I. Die eurythmische Michaels-Meditation „ICH DENKE DIE REDE“ Zum Einstieg in die Eurythmie-Meditation werden wir die sechs eurythmischen Nebenübungen mit dem Kupferstab praktizieren. Einfach und für jeden durchführbar ist die Wirkung dieser bewährten Übungen sofort und nachhaltig spürbar. Körperliche und seelisch-geistige Präsenz werden geschult durch klare Struktur und Geometrie. Ein Termin 45,- drei Termine 120,-. Anmeldung: Frederike von Dall'Armi, 040-648 21 60, vondallarmi@eurythmiewerk.de

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Hasse-Aula, 18.00 Uhr

„Wilhelm Tell“

Klassenspiel der 8. Klasse

Lukas-Kirche,

Abenteuernacht auf Gut Wulfsdorf

für Kinder von 8 - 10 Jahren, Handzettel und Anmeldung ab September

Aula der RSS- Bergstedt, 20.00 Uhr

„Die Heiratsvermittlerin“ von Th. Wilder es spielt das Kollegium der RSS- Bergstedt, anlässlich „40 Jahre Rudolf Steiner Schule Bergstedt“ siehe unter Veranstaltungsanzeigen

Sonntag, 2. Oktober

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr, nach der Menschenweihehandlung

Café da Luca

mit Bücherverkauf. Kuchen- und Salatspenden sind willkommen. Kontakt: Fam. Lamp, Tel. 640 51 71

Johannes-Kirche, 11:30 Uhr, nach der Sonntagsandlung:

Kinderfest zu Michaeli

Christengemeinschaft Harburg, 11:30 Uhr

Michaelifest für Kinder und Familien

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Hasse-Aula, 18.00 Uhr

„Wilhelm Tell“

Klassenspiel der 8. Klasse

Montag, 3. Oktober

Rudolf Steiner Haus, 16.00 - 21.00 Uhr

Vom gesunden Leben mit der Dreiheit

16.00 - 17.00 Uhr: Die drei Naturreiche und der Mensch. Torben Maiwald. 17.30 - 18.30 Uhr: Leib, Seele und Geist - erlebte Dreigliederung des Menschen, Steffen Hartmann. 19.00 - 20.00 Uhr: Soziale Dreigliederung und heutiges Christuswirken, Anton Kimpfler. 20.15 - 21.00 Uhr: Musik und Abschlussgespräch. Freie Spende, Richtsatz: 30,-. Werkstatt für Anthroposophie

Dienstag, 4. Oktober

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Vom Bürger aus gestalten - Perspektiven für ein Gesundheitswesen des 21. Jahrhunderts

Vorträge und Gespräch mit Prof. Dr. Volker Fintelman und Dr. Stefan Schmidt-Troschke. Eintritt: 10,-. Gesundheit aktiv, Victor Thylmann Gesellschaft

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Die Weltreligionen Die schöpferische Kraft des Wortes – Buddhistisch-christliche Kontemplation

Vortrag Felix Baritsch

Rudolf Steiner Buchhandlung, Rothenbaumchaussee 103, 19.30 Uhr

Wie erarbeite ich mir die „Theosophie“ Rudolf Steiners?

Vortrag und Gespräch mit Steffen Hartmann. In diesem grundlegenden Werk Rudolf Steiners (GA 9) wird die Dreigliederung des Menschen in Leib, Seele und Geist differenziert entwickelt. Dadurch wird es möglich, Mensch und Welt tiefer zu erkennen. Insbesondere die Wiederverkörperung des Geistes wird auf diese Weise klar denkbar und Reinkarnation und Karma als Realität verstehbar. Werkstatt für Anthroposophie. Eintritt: freie Spende. Weitere Kursabende: 11.10. / 18.10. / 25.10. / 1.11. / 8.11. / 15.11. / 22.11. / 29.11. / 6.12. jeweils ab 19.30 Uhr

Aula der RSS- Bergstedt, 20.00 Uhr

Festvortrag von Helmut Eller „Waldorfpädagogik- ein michaelischer Impuls“ anlässlich „40 Jahre Rudolf Steiner Schule Bergstedt“

Mittwoch, 5. Oktober

Seminar für Waldorfpädagogik, 10:00 - 14:00 Uhr und 17.00 bis 19.00 Uhr

Infotag

Für Interessenten an der Ausbildung zum Waldorflehrer; Studienwege und -voraussetzungen, persönliche Studienberatung und Gesprächsmöglichkeit mit den anwesenden Dozenten und Studenten. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht erforderlich.

Rudolf Steiner Haus, 15.00 -18.00 Uhr

Eurythmiewerkstatt

am ersten Mittwoch im Monat
Die Lautwesenheiten als Helfer im Alltag im Jahreskreis.
C - Die Schwere in gesunde Leichte verwandeln. Der Auftrieb des Ätherleibes.
Folgetermine: 2.11. S/Z – Auf den Punkt

kommen, sich Form geben. Die Gestaltungskraft des Astralleibes. 7.12. G/K – Raum schaffen und ihn befestigen. Der Innenraum der Ich-Kraft. Je Termin: 20,-. Anmeldung: vondallarmi@eurythmiewerk.de oder 040 – 648 21 60

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Kratylos, Aristoteles und Rudolf Steiner – vom Mysterium von Ephesus zu den 10 Kategorien

Vortrag von Steffen Hartmann, Veranst.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 6. Oktober

Rudolf Steiner Haus, 18.30 – 20.00 Uhr

Anthroposophische Meditation

Beginn von zehn Abenden mit Steffen Hartmann (06.10. – 08.12.). Veranst.: Werkstatt für Anthroposophie

Thomas Meyer

Diplom-Psychologe
Heilpraktiker für
Psychotherapie

Begleitung bei aktuellen
Lebensfragen
auf individuellen Seelen-
und Geistwegen
anthroposophisch orientiert

Mühlenkamp 21
22303 Hamburg-Winterhude

Telefon 040 98 23 54 97
Mobil 0176 23 26 50 43
www.beratung-und-begleitung.de

Termine

Rudolf Steiner Buchhandlung, jeweils von 19:00-20:00Uhr. weitere Termine am 13.Oktober/20.

Oktober

3 Abende Formenzeichnen: Zwischen Erstarrung und Auflösung

Kunsttherapeutin Katja Sommer. Kosten: 60,00/ 3 Abende mit Anmeldung

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

„Mein Ich - Dein Ich“ Lebensbedingungen des menschlichen Ich

- Erfahrungen mit dem Christentum. Vortrag Christian Scheffler, Pfarrer und Seminarleiter

Freitag, 7. Oktober

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Die Aura des Menschen und die Zukunft

Vortrag von Dr. Astrid Engelbrecht. Eintritt 10,-. Isis-Verein für ganzheitliches Heilwesen. Anschließendes Wochenendseminar in HH - Bergstedt mit meditativen Übungen. Siehe Text unter Veranstaltungsanzeigen.

Carus Akademie, 19:30 Uhr

Herz und Nieren – Organe im Spiegel der Seele

öffentlicher Vortrag von Martin Straube

7. – 9. Oktober

Rudolf Steiner Buchhandlung, Freitag, 20 Uhr: Einführung in die Problemstellung. Samstag, 10:30, 16:00, 20:00 Uhr: Übung und Gespräch. Sonntag, 10:00: Fazit und Ausblick. Beschluss: Sonntag, gegen 12:30 Uhr

Rudolf Steiner - und das Weltgeschehen

Versuch einer unbefangenen-kritischen Erarbeitung und Betrachtung der Selbstaussage Rudolf Steiners aus dem Jahre 1920: «Ich meine, dass die Gedanken, die ich ausspreche, nicht die eines einzelnen Menschen sind, sondern dass sie das unbewusste Wollen der europäischen Menschheit ausdrücken.» (Rudolf Steiner in Aufsätze zur Dreigliederung des sozialen Organismus); mit Rüdiger Blankertz, Kempten. Bitte mit Anmeldung. Kosten für das ganze Seminar 80,00 (Ermäßigung bitte erfragen)

7. – 9. Oktober

Carus Akademie

Rhythmische Einreibungen – Expertenkurs Organeinreibungen

Weiterbildung für zertifizierte Einreibetherapeuten mit dem Themenschwerpunkt Herz und Nieren. Kursleitung: Eva-Marie Batschko. Anmeldung erforderlich

7. – 9. Oktober

Michaels-Kirche,

MICHAELITAGUNG: DAS FREMDE IM ANDEREN – DAS FREMDE IN MIR. ÜBER DAS WERDEN WIE GOTT

20:00 Uhr: Selber Schuld oder wer gestaltet mein Schicksal? Vortrag von Uwe Sondermann
Sa 08.10.9:00 Uhr Menschenweihehandlung
10:30 Uhr Gespräch zum Tagesthema
15:30 Uhr Michaelifest
18:00 Uhr Kultischer Tagesabschluss
So 09.10.10:00 Uhr Menschenweihehandlung
11:15 Uhr Tagungsabschluss

Samstag, 8. Oktober

Rudolf Steiner Schule Harburg, 9:00 Uhr

Öffentliche Monatsfeier

Rudolf Steiner Schule Nienstedten 10.00 Uhr

Monatsfeier

Rudolf Steiner Schule Altona, 10.00 Uhr und 11.30 Uhr

öffentliche Monatsfeier

Rudolf Steiner Haus, 10.00 – 17.00 Uhr

Spielerischer Zugang zu einem Märchen

Seminar mit Linde Knoch. Seminargebühr: 65,-, erm. 45,-. Anmeldung: Ellen Engelhard, 831 84 06 oder ellen.engelhard@gmx.de. Märchenforum Hamburg

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, ab 10.00 Uhr

Monatsfeier, Herbstfest und Tag der offenen Tür

Domäne Fredeburg, 11 Uhr.

Der Ackerboden: Das Lebensmittel für Lebensmittel

Führung über unsere Felder mit unserem Ackerbauern, Alfons Wiesler Trapp. Eintritt frei

Rudolf Steiner Haus, 13.00 – 18.00 Uhr

Beziehungskultur: Ich kann nur treu sein, wenn ich andere lieben darf

Seminar mit Claudine Nierth und Ulrich Meier. Seminargebühr: 65,-. Anmeldung: 41 33 16 – 0 oder info@rudolf-steiner-haus.de. Verant.: Rudolf Steiner Haus Hamburg

Rudolf Steiner Haus, 15.00 Uhr

Die Ernährung der Zukunft

Vortrag von Dr. med. Jürgen Birmanns.

Atempausen im Zeitalter der Beschleunigung

Vortrag von Dr. phil. Matthias Jung. Eintritt: 20,- Verant.: Gesellschaft für Gesundheitsberatung

8. – 9. Oktober

Rudolf-Steiner-Schule, Bergstedter Chaussee 207, 22395 Hamburg, 8.10.16, 9.30 – So, 09.10.16, 13 h

Seminar: Die Aura des Menschen und die Zukunft

Das meditative Erleben der Aura unterstützt den Zugang zu dem eigenen höheren Wesen. Es werden dabei auch die Verschattungen erkennbar, die auf den Einfluss der eigenen unerböten Seelenanteile und des Doppelgängers zurückzuführen sind. Durch die Verbindung mit dem Licht der geistigen Welt können wir die Aura immer weiter klären. Es wird auch eine Übung zum Umgang mit dem Mobilfunk durchgeführt. Dr. Astrid Engelbrecht. Kursgeb.: 150,-, Anm. und Info: Isis-Verein für ganzheitliches Heilwesen, Tel.: 040-645 04 897, kontakt@isis-verein.de, www.isis-verein.de

Sonntag, 9. Oktober

Christengemeinschaft Bergedorf, 11.15h

„Iss was!“ –

Sonntagsbrunch mit Bericht von der Ostseetaugung der Christengemeinschaft auf Gotland.

Friedrich-Robbe-Institut, von 12:00– 17:00 Uhr

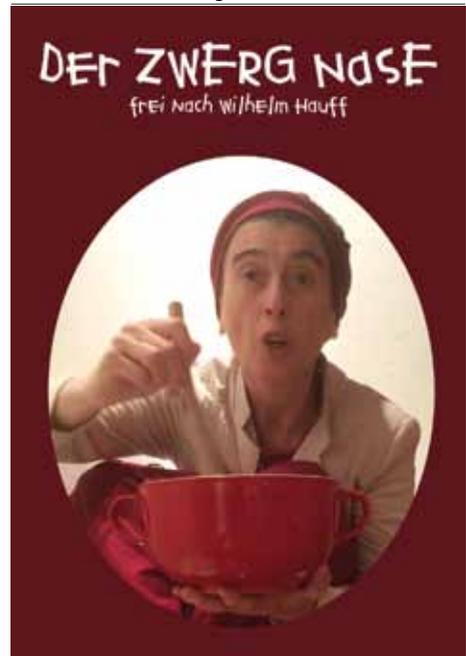
Basar

Neben dem Verkauf schöner Dinge, Bastel- und Kaffeestuben stellen sich Nachfolgeeinrichtungen vor.

Rudolf Steiner Haus, 15.00 Uhr

Der Zwerg Nase, frei nach Wilhelm Hauff

Eine spannende kurzweilige heitere Märchenstunde für Jung und Alt. Sprache und eurythmische Darstellung: Olivia Pisani, Cello: Anna Constantin, Regie: Bettina Grube. Eintritt: Kinder 5,-, Erwachsene 7,-. Verant.: Rudolf Steiner Haus Hamburg



Kultur im Wohldorfer Damm 20, um 15:30 Uhr, Kaffee und Kuchen ab 15:00 Uhr

Kinderliederprogramm „Professor Tarantella“

mit Liedermacher Matthias Arndt. Eintritt: 10,- / ermäßigt 7,- / Kinder 4,- / Familie 20,-. Karten unter Tel. 604 00 36.

Termine

Tobias-Haus, 16.00 Uhr

Von Folklore bis Klassik

Konzert vom Cello-Ensemble Andranik Freie Musikschule

Christengemeinschaft Bergedorf, 16.00h.

Michaelifeier und Erntedank –

mit Mutproben und Spielen für Kinder und Erwachsene, Erntesuppe und Singen am Feuer bei Fam. Lesemann-Gehrke, Reitbroker Hinterdeich 125a, 21037 Hamburg

Alfred Schnittke Akademie, 16:00 Uhr

Jazz Konzert: „Jazz kontra Bach“

Jarek Kostka-Band, Eintritt: 15

Montag, 10. Oktober

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Wir sind die Quelle Was macht den Menschen aus?

Perspektiven der künstlichen Intelligenz und die Freiheit des Menschen. Vortrag von Roman Huber. Eintritt frei, Spende erbeten. Rudolf Steiner Haus Hamburg



Dienstag, 11. Oktober

Lukas-Kirche, 17 Uhr

Meditation für den Frieden in der Lukaskirche

(mit Christian Bartholl, Pfarrer). Diese Veranstaltung ist jederzeit für neue Teilnehmer offen.

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Die Weltreligionen. Welche Bedeutungen, Aufgaben, Missionen haben die Weltreligionen?

Unterschiede/Gemeinsamkeiten, Vortrag Gerrit Balonier

Donnerstag, 13. Oktober

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Armedangels oder Adidas – Was geht uns die Umwelttragödie am anderen Ende der Welt an?

Vortrag von Uli Ott über Produktionsverhältnisse in der Bekleidungsindustrie (inkl. Kurzfilm 100 Prozent Baumwolle – Made in India). Eintritt frei, Spende erbeten. Veranzt.: Rudolf Steiner Haus Hamburg. Siehe Interview Sept. 2016

Michael Schule Harburg, Woellmerstraße 1, Heimfeld, 19.00 Uhr

„Kraftquellen im Alltag – Wege aus der Erschöpfung“.

Wir laden Sie herzlich ein, zu dem Vortrag, Referentin ist Frau Dr. Barbara Treß, Fachärztin für Allgemeinmedizin. Dauer des Vortrages ca. 1,5. Stunden, der Eintritt ist frei. Parken ist auf dem Schulhof möglich.

Christophorus-Schule Hamburg, 20.00 Uhr

„Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt

Theaterprojekt der 12. Klasse

Michaels-Kirche, 20:00 Uhr

Kämpfende Formen

Bildbetrachtung mit Ingeborg Heins

Freitag, 14. Oktober

Rudolf Steiner Buchhandlung, 19.30 Uhr

„Mein Lebensgang“ von Rudolf Steiner: ein neuer Zugang zu einem verkannten und unbekanntem Werk

Vortrag von Irene Diet. „Mein Lebensgang“ erschien in 70 Zeitungsartikeln während der letzten Lebenswochen Rudolf Steiners. Warum nach seinem Tod die Schrift in veränderter

Form als Buch gedruckt wurde, ist bis heute ein Rätsel geblieben. Anlässlich einer Neuherausgabe, in der die von Rudolf Steiner angelegte Form wiederhergestellt wird, sollen verschiedene Elemente aufgezeigt werden, welche sich bisher dem Leser verbargen, nun aber sichtbar gemacht werden können.

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Das geistig-physische Immunsystem. Gedanken und Übungen zum Thema „Trauma“: Heute muss der Mensch verwundet sein, damit heilende Kräfte in uns wirksam werden können.“

Vortrag: Eva Knausenberger und Christian BarthollSonabend, 15.10., 9.00 – 12.30 Uhr: Seminar

Christophorus-Schule Hamburg, 20.00 Uhr

„Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt

Theaterprojekt der 12. Klasse

Die Christengemeinschaft Harburg., 20:00 – 21:45 Uhr

Was sollte der Christ von der Zukunft wissen?

Wolfgang Gädeke. Dieser Vortrag beschäftigt sich mit der Offenbarung des Johannes.

Sonntag, 16. Oktober

Tobias-Haus, 16.00 Uhr

Folklorekonzert

Alexander Petro – Bass Balalajke, Waldemar Gudi – Knopfakkordeon

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Die Seligpreisungen

Neun Skizzen für zwei Violoncelli und Eurythmie. Musik von Torben Maiwald. Torben Maiwald / Barbara Hanssen, Violoncello. Eintritt: 12,-, erm. 8,-. Veranst.: Anthroposophische Gesellschaft – ArbeitszentrumNord

17. bis 22. Oktober

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, tägl. 15 u. 17 Uhr

Märchen am Feuer: Drachengeschichten aus allen vier Himmelsrichtungen

In heimeliger Atmosphäre am knisternden Feuer erzählt Catharina Lentes die schönsten Drachengeschichten in der Jurte. Ort: Jurte auf der Wiese vor dem Hofladen. Kosten 3,00 p. P. . Anmeldung nicht erforderlich

Dienstag, 18. Oktober

Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg, 20.00 Uhr

Notfall beim Kind – Was nun?

Was ist ein Notfall? Wann sollte man in die Kinderklinik fahren oder sogar 112 wählen? Wie leistet man 1. Hilfe bei Kindern? Wie kann man Unwohlsein, Schmerzen oder auch Husten lindern? Und, und, und.... Leitung: Dr. Barbara v. Kries, Kinder- und Jugendärztin. Kosten: 15,-, Ermäßigung auf Anfrage. Anmeldung: gerbera.vk@gmx.de oder 04102/59207

Ruhe entspannt
Rhythmus
 Berührung belebt
 trägt
 Wärme umhüllt
Leben
 Heilung geschieht

Rhythmische Einreibungen
 Krankenpflege
 Christine Petersen
 Krankenschwester
 Diplom-Sozialwirtin
 mobil 0151-25375122
 petersen.christine@gmx.de

Mittwoch, 19. Oktober

Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Straße 2,
21255 Kakenstorf, von 16:00- 17:30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe

Backen, Spielen, Singen, Plaudern, gemeinsame Puppen- und Fingerspiele... Für Kinder zwischen einhalb- und drei Jahren mit ihren Eltern. Wir treffen uns im Der Kostenbeitrag beträgt 3 Euro pro Kind. Um Anmeldung wird gebeten unter 04186/8106

Rudolf Steiner Haus Hamburg, 19 Uhr

Rundgang Heinz Galka. Der Mensch und seine Landschaft

Ausstellung vom 8. September bis 13. November 2016



Freitag, 21. Oktober

Tobias-Haus, 16.00 Uhr

Wolfgang Amadeus Mozart und die Phantasie in c-Moll „Seelendrama und Seelenentwicklung“

Musikvortrag von Steffen Hartmann, Antroposophische Gesellschaft

Samstag, 22. Oktober

Tobias-Haus, 11-16.00 Uhr

Herbstbasar

Johannes-Kirche, 11:30 Uhr (Treffpunkt: 11:15 Uhr am Bahnhof Altona (Ausgang Ottenser Hauptstr., vor der Filiale von „Blume 2000“)

Religiöse Orte in und um Hamburg

Besuch des Buddhistischen Stadt-Zentrums

22. / 23. Oktober

Rudolf Steiner Haus, Sa 15.00 – 21.00 Uhr / So 10.00 – 14.00 Uhr

Krebs und Kultur

Wesenheit der Krankheit – Vorbeugung und Heilung. Seminar mit Mieke Mosmuller. Eintritt: Samstag 40,-, Sonntag 30,-, Gesamtkarte 65,-. Occident Verlag

Sonntag, 23. Oktober

Tobias-Haus, 16.00 Uhr

Herbstkonzert

Tamburin, Violine und Gesang, Almut Pfennig

Dienstag, 25. Oktober

Johannes-Kirche, Rittelmeyer-Saal, 19.30 Uhr

„Herrn Preindls Sterbeetüden. Eine Ermutigung“

Mathias Wais liest aus seinem Buch

Mittwoch, 26. Oktober

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Wer ist Felicia Balde? Mutter, Ehefrau, Therapeutin – Geburtshelferin der Eurythmie.

Die Suche nach der neuen Isis.
Vortrag von Frederike von Dall'Armi. Veranstalter: Antroposophische Gesellschaft-Zweig am Rudolf Steiner Haus

Veranstaltungsort: Walter Böttcher Strasse 2,
21337 Lüneburg, 20.00 Uhr

Von Lebensrätseln und Wahrheitssuche „Das verschleierte Bild zu Sais“

Poetisch-musikalische Momente aus Dichtung und Musik mit Werken von Friedrich Schiller, Rudolf Steiner, César Franck, Erik Satie u.a. Mit Wolfgang Friebe, Leier. Cornelia Spanier, Querflöte. Andreas Voigt-Siebei, Rezitation. Veranst.: Michael Zweiges in Lüneburg

hinweis online

Informationen aus dem anthroposophischen Umfeld noch besser und umfangreicher

hinweis-hamburg.de

- die aktuelle Ausgabe
- alle Ausgaben der letzten 10 Jahren im Archiv
- Adressen der Einrichtungen
- „Veranstaltungsanzeigen“ freier Anbieter
- Adressen Gewerbe
- Werbung
- Media-Daten



bald:

- alle Interviews der letzten Jahre extra abrufbar unter Rubriken (Soziales, Medizin, Pädagogik ...)

Termine

Donnerstag, 27. Oktober

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Maria Magdalena

Allen Normen zum Trotz: für die Zukunft. Vortrag: Brigitte Olle

Michaels-Kirche, 20:00 Uhr

Das michaelische Zeitengebet

Einleitung und Gespräch

Freitag, 28. Oktober

Rudolf Steiner Buchhandlung, 19.30 Uhr

Vom Ursprung der Anthroposophie in Wahrheit und Wissenschaft Rudolf Steiners

Die Revolution des menschlichen Bewußtseins im Erlangen einer kritischen Bewußtseinshaltung anhand der Schriften Rudolf Steiners. Vortrag von Andreas Wilke.

Carus-Akademie, 19:30 Uhr

Die Wunde der Seele – Das Trauma und was man tun kann

öffentlicher Vortrag von Martin Straube

Aula der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 20 Uhr

Golden Twenties. 35. Varieté-Show

als „special guest“ Mimo<<http://www.mimo-einrad.de/>>, Leipzig (Einrad-Artistik), veranstaltet vom Circus Tabasco. Kartenvorverkauf ab Ende September bei der LZ-Veranstaltungskasse und im Lädchen an der Rudolf Steiner Schule. Weitere Informationen und Fotos unter <http://www.circus-tabasco.de/presse/pressemitteilungen/> oder inf@circus-tabasco.de

28. – 30.10.

Carus Akademie

Rhythmische Einreibungen –

Expertenkurs Behandlungen. Weiterbildung für zertifizierte Einreibetherapeuten mit dem Themenschwerpunkt Trauma. Kursleitung: Eva-Marie Batschko. Anmeldung erforderlich

Samstag, 29. Oktober

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, Ort: am Steinkreis 10 – 16 Uhr

Saft pressen

In der mobilen Mosterei das Obst aus dem eigenen Garten zu Saft verarbeiten lassen: Äpfel, Birnen und Quitten eignen sich zum Versaften. Größere Mengen Obst (ab 200 kg) bitte anmelden unter 040-46063992. weitere Information und Preise unter www.saft-mobile.de

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 10 – 16 Uhr

Apfelverkostung

Probieren Sie seltene Apfelsorten von Bäumen, die verstreut auf unseren Wiesen stehen. Außerdem stellen wir unsere „Baumschule“ vor. Ort: im bzw. vor dem Hofladen. Anmeldung nicht erforderlich

Rudolf Steiner Haus, 10.00 – 14.00 Uhr

Die Eurythmie-Meditationen und die 6 Nebenübungen mit Kupferstäben

II. Die eurythmischen Meditationen: IAO, TAO, TIAOAIT. Erster Teil: Eurythmische Nebenübungen. Metamorphose mit Kupferstäben in 6 Stufen. Zweiter Teil: Einführung in die eurythmischen Christus-Meditationen. Richtsatz: 45,-. Anmeldung: Frederike von Dall'Armi, Tel. 040-648 21 60, vondallarmi@eurythmiewerk.de

Alfred Schnittke Akademie, 20:00 Uhr

VioPia – Violine trifft Piano

Chris Drave, Violine. Yarden Lapid, Piano. Die beiden Musiker entführen in Dimensionen, in denen argentinischer Tango und orientalische Einflüsse aufeinandertreffen und Gipsy-Swing mit Romantik wie selbstverständlich verschmilzt. Eine leidenschaftliche Reise durch die verschiedensten Länder mit unterschiedlichen kulturellen Einflüssen. Eintritt: 12,- / 10,-



Aula der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötker-Str. 6, 20 Uhr

Golden Twenties. 35. Varieté-Show
siehe 28. Oktober

Sonntag, 30. Oktober

Christengemeinschaft Bergedorf, 11.15h

Bunter Herbstbasar

mit Speis und Trank, Basteln und einer Märchenerzählung für Kinder.

Tobias-Haus, 16.00 Uhr

Herbstmärchen

mit Musik, Oktavia und Uwe Kliemt

Anfang November

Dienstag, 1. November

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Die Verbindung zu den Verstorbenen. Trauerarbeit und Erinnerungsarbeit

Die lebendige Beziehung zu den Verstorbenen, Jörgen Day

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Lebenskräfte: erhalten – pflegen – stärken

Vortrag von Martin Straube. Eintritt frei – Kostenbeteiligung erbeten. Institut Diogenes

Mittwoch, 2. November

Seminar für Waldorfpädagogik, 10:00 – 14:00 Uhr und 17.00 bis 19.00 Uhr

Infotag

Für Interessenten an der Ausbildung zum Waldorflehrer; Studienwege und -voraussetzungen, persönliche Studienberatung und Gesprächsmöglichkeit mit den anwesenden Dozenten und Studenten. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht erforderlich.

Donnerstag, 3. November

Musikraum der Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Bergstedt, jeweils donnerstags um 20:00 Uhr

Menschenkunde und Waldorfpädagogik: Entwicklungsschritte des werdenden Kindes (HE)

1. Schuljahr: Rechnen lernen durch Rhythmus und Betätigung (BB)

7 Vorträge von Beate Benkhofer und Helmut Eller

Alfred Schnittke Akademie, 20:00 Uhr

Seba Kaapstad

Zoe Modiga, Franziska Schuster, Ndumiso Manana Gesang / Gee Hye Lee Piano / Sebastian Schuster Bass / Thomas Wörle Drums. Eintritt: 14,- / 12,- Ihr Stil ist geprägt durch die vielfältigen kulturellen Hintergründe und Styles der Bandmitglieder. Es ist ein urbaner Mix aus Rhythm 'n' Blues, Hip-Hop, Soul und Jazz.



Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Die Aufbahrung

Einleitung und Gespräch, Brigitte Olle

Michaels-Kirche, 20:00 Uhr

Alter, Sterben und Tod

Die Kunst des Alterns und die Begleitung im Sterben

Freitag, 4. November

Domäne Fredeburg, Im „Alten Pferdestall“ und draußen in der Natur. 19 – 21 Uhr

Singen mit Julia de Vries

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Kosten pro Termin: 15,-. Eine Anmeldung ist möglich unter Tel: 04541-8621-42 oder per Mail: julia.de.vries@domaene-fredeburg.de

Termine

Carus-Akademie, 19:30 Uhr

Die drei Prinzipien des Menschseins
öffentlicher Vortrag von Martin Straube

Samstag, 5. November

Rudolf Steiner Schule Altona, 9.30 – 13.30 Uhr

Suchen Sie die Schule für Ihr Kind?
Informationstag zur Waldorfpädagogik

Studienhaus Göhrde

7.10. (18:00 Uhr) – 9.10.2016 (13:00 Uhr)

Sprachgestaltung – Erkräftung des Ich
Veronika Willich, Hamburg. Ort: Naturhotel im Spöktal, 29646 Bispingen-Steinbeck

14.10. (19:00 Uhr) – 15.10.2016 (18:00 Uhr)

SCHULE FÜR ANTHROPOSOPHIE: Kosmische Rhythmen im Menschenschicksal
Frank von Zeska, Hamburg. Ort: Manes-Zweig (Zweigraum), Rothenbaumchaussee 103 (in der Rudolf Steiner Buchhandlung), 20148 Hamburg

20.10.2016 (18:00 Uhr) – 23.10.2016 (13:00 Uhr)

Meilensteine der Menschheitsentwicklung im Lichte der okkulten Auseinandersetzungen zwischen der das esoterische Christentum repräsentierenden Gralströmung sowie deren Gegnerschaft

Manfred Gödrich, Kähshofen. Ort: Naturhotel im Spöktal, 29646 Bispingen-Steinbeck



LANGE NACHT DER ANTHROPOSOPHIE

SAMSTAG 23. SEPT. 2017

Am 23. September 2017 findet im Rudolf Steiner Haus zum dritten Mal die „Lange Nacht der Anthroposophie“ statt. Im Zentrum der Langen Nacht 2017 soll das Thema „Rhythmus“ stehen – ein Thema, wozu wohl jede anthroposophische Institution bzw. jedes Lebensfeld ein aktives Verhältnis hat. Die Kraft des Rhythmus und seine stärkenden Impulse möchten wir genauer in den Blick nehmen, um seine Wirkmöglichkeiten in großer Vielfalt darzustellen und erlebbar zu machen. Sei es in der Musik oder Religion, in der Medizin, Landwirtschaft oder Pädagogik: für alle sozialen, wissenschaftlichen und künstlerischen Prozesse ist der Rhythmus ein bedeutsamer Unterstüztzer. Die Entwicklung in der Zeit ist von Rhythmen geprägt, alles Lebendige fußt auf einer rhythmischen Ordnung, im Rhythmus findet sich niemals die Wiederholung des Gleichen, sondern stetige Erneuerung.

Wir freuen uns über Ihren Besuch sowie über alle Akteure aus den anthroposophischen Arbeitsfeldern, die sich aktiv an der Langen Nacht beteiligen wollen. Bei Interesse wenden Sie sich gerne bis zum 31. Oktober an Christiane Meier (christiane.meier@rudolf-steiner-haus.de bzw. 0174 - 789 12 62)

Anthroposophische Meditation

Verbindung mit der Engelwelt

Weihnachtliche Einführung ins Meditieren, in dem Kurs stehen praktische Übungen mit anschließendem Erfahrungsaustausch im Zentrum.

Fr. 16. bis So. 18. Dez., Rudolf Steiner Haus

Zeiten: Fr. 19.00 – 22.00 Uhr. Sa. 9.30 – 20.00 Uhr, So. 9.30 – 13.00 Uhr,

Kursgebühr Euro 200,-, Ermäßigung ist möglich,

Anmeldung und weitere Infos bei den Kursleitern: Thomas Mayer, Agnes Hardorp, www.anthroposophische-meditation.de, 0049-177-8796786

Praxis für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Mag.art. Margarete Millenet

-alle Kassen-

Eimsbütteler Chaussee 37, 20259 Hamburg

Tel.: 040/41008801, Fax: 040/41008960

Mobil: 0162/6943588

praxis-psychotherapie@millenet.eu

MICHAEL
SCHULE

WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule ist eine Waldorfschule für heilende Erziehung (Förderschule) am südlichen Stadtrand Hamburgs gelegen. Wir unterrichten als Ganztagschule in Kleinklassen und suchen ab sofort

eine/n

Englischlehrer/in

für die Unter- und Mittelstufe

Stellenumfang 75%

Unser engagiertes und offenes Kollegium freut sich auf Ihre Mitarbeit und wird Ihnen mit Rat und Tat bei der Einarbeitung zur Seite stehen.

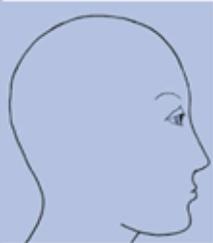
Michael Schule

Personalkreis

Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg

Tel. 040 / 709 737 78-0

mischuMitarbeiter@gmx.de



Schule für Neues Denken

jetzt im Goldbekhaus in Hamburg
neue Kurse mit Hans Bonneval
Neues Denken - Anthroposophie

www.hausdesgeistes.de



MARTINSWERK BERGSTEDT e.V.



Gerade auf dem Sprung?

Das 'Martinswerk Bergstedt – fördern und begleiten e.V.' bietet individuelle, inklusive und ganzheitliche Unterstützung für Kinder, Jugendliche und deren Familien an.

Wir suchen per sofort oder später für unsere ambulante Jugendhilfe:

Dipl. Sozialpädagogen
Dipl. Pädagogen
Dipl. Psychologen

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen an Martinswerk Bergstedt, Bergstedter Markt 1, 22395 Hamburg oder per Mail an: jobs@martinswerk-bergstedt.de

Wir freuen uns auf Sie!

www.martinswerk-bergstedt.de

Planung oder Intuition?

Grundfragen der Prozess- und Projektgestaltung -

Vortrag von Lars Grünewald
am Dienstag, dem 4. Oktober um 19.00 Uhr
in der Rehhofstraße 1-3, 20459 Hamburg
- freiwilliger Kostenbeitrag -



Waldorfkindergarten Norderstedt



Auf unserem wunderschönen Naturgrundstück bauen wir neu und vergrößern uns!
Deshalb suchen wir
ab sofort
Waldorferzieherinnen
(m/w)
möglichst mit staatlicher Anerkennung.

Unser aufgeschlossenes Team wünscht sich zur Unterstützung fröhliche, engagierte, liebevolle und verlässliche Persönlichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Norderstedt e.V.
Friedrichsgaber Weg 244
22846 Norderstedt
Tel. 040/63 86 44 30
gf@waldorfkindergarten-norderstedt.de
www.waldorfkindergarten-norderstedt.de

Ausstellung mit Bildern von Iris Templeton

30. September bis 17. November 2016 /
Galerie im Tschaikowsky-Haus

Zu sehen ist eine Auswahl aktueller Arbeiten von Iris Templeton: übermalte Postkarten im A6-Format, die als farbenreiche Miniaturbilder weite Räume assoziieren; Leinwandbilder, deren Kompositionen einen in den „Himmel fallen“ lassen; Hinterglasbilder, die sich u.a. mit eigenwilligen, zeitlos-wirkenden „Gallionsfiguren“ auseinandersetzen.

Die Vernissage findet am Freitag, den 30. September um 19 Uhr im Tschaikowsky-Saal statt



Workshop
Internationale Volkstänze
Traditionelle und moderne Kreistänze aus aller Welt
mit **Benedikt Lux**
am **22.-23. Oktober 2016** in Hamburg

Ort: Christengemeinschaft Hamburg Mitte
Johnsallee 15/17, 20148 Hamburg, Nähe Bahnhof Dammtor

Tanzzeiten:
Samstag, 14:00 Uhr - 19:00 Uhr
Sonntag, 10:00 Uhr - 14:00 Uhr

Kosten: 60,- Euro (Ermäßigung auf Anfrage)
Bezahlung vor Ort

Infos und Anmeldung rechtzeitig bei:
Marianne Linnighäuser
E-Mail: mariannelin@gmx.de Tel.: 0176 20434399

Übernachtung am Seminarort mit Isomatte und Schlafsack möglich.
Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr!

Workshop internationale Volkstänze

"Traditionelle und moderne Kreistänze aus aller Welt"

mit **Benedikt Lux**

22. Okt. 14-19 Uhr und 23. Okt. 10-14 Uhr
Johnsallee 17 Hamburg.

Information und Anmeldung rechtzeitig bei
M.Linnighäuser, mariannelin@gmx.de

0176 20434399

TOBIAS-HAUS

Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg

Zur Verstärkung unseres Teams im
Tag-/ Nachtbereich suchen wir ab
sofort in Voll- und Teilzeit

Pflegekräfte (m/w)

(exam. Alten- und Krankenpfleger,
GPA, Pflegehelfer)

Wir bieten Ihnen:

- ✓ unbefristete Arbeitsverträge
- ✓ bezahlte Weiterbildungen
(z.B. WBL, Praxisanleiter,
Palliativpflege, Validation,
anthroposophische Pflege)
- ✓ Verlässlicher Tarif mit
Zeitzuschlägen
- ✓ Betriebliche Altersvorsorge
- ✓ 5-Tage-Woche u.v.m.

Weitere Informationen finden Sie
unter: **www.tobias-haus.de**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
bewerbung@tobias-haus.de
Telefon: 04102 – 806 510

Veranstaltungsanzeigen

Für die **Spielgruppe** der Kindertagesstätte **SONNENHOF** e.V. suchen wir ab sofort ein/e liebevolle/n **Erzieher/in** für 14,25 oder 20,25 Std. Waldorfpäd. Kenntnisse und Berufserf. wären wünschenswert. Sie arbeiten als Leitung der Gruppe mit 8 Kindern im Alter von 2 bis 4 Jahren. Vergütung in Anlehnung an TVöD-SuE.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Integrationskindertagesstätte Sonnenhof eV.
z.Hd. Frau Monien,
Bornkampsweg 12a,
22926 Ahrensburg.
www.kita-sonnenhof.de

Vortrag: Die Aura des Menschen und die Zukunft

Freitag, 7.10.16, Rudolf Steiner Haus Hamburg, 19.30 Uhr

Wenn wir ein Bewusstsein für die Aura entwickeln, stärken wir die Fähigkeit zur geistigen Wahrnehmung und können aus den Lichtkräften heraus unsere Zukunft gestalten.

Dr. Astrid Engelbrecht

Kosten: 10,- (ohne Anmeldung)

Anschließendes Wochenendseminar in HH – Bergstedt mit meditativen Übungen.

Sa, 8.10.16, 9.30 – So, 09.10.16, 13 h
Rudolf-Steiner-Schule, Bergstedter Chaussee 207, 22395 Hamburg

Seminar: Die Aura des Menschen und die Zukunft

Das meditative Erleben der Aura unterstützt den Zugang zu dem eigenen höheren Wesen. Es werden dabei auch die Verschattungen erkennbar, die auf den Einfluss der eigenen unerlösten Seelenteile und des Doppelgängers zurückzuführen sind. Durch die Verbindung mit dem Licht der geistigen Welt können wir die Aura immer weiter klären. Es wird auch eine Übung zum Umgang mit dem Mobilfunk durchgeführt.

Dr. Astrid Engelbrecht

Kursgebühr: 150,-

Anmeldung und Info: Isis-Verein für ganzheitliches Heilwesen, Tel.: 040-645 04 897,

kontakt@isis-verein.de, www.isis-verein.de

TOBIAS-HAUS
Alten- und Pflegeheim gGmbH



In landschaftlich schöner Lage bieten wir für alle Pflegestufen ein individuell gestaltetes Umfeld mit vielen kulturellen Veranstaltungen sowie Angeboten der Christengemeinschaft und der Anthroposophischen Gesellschaft

TOBIAS-HAUS
Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
www.tobias-haus.de

franziskus e.V.

LEBENS- UND ARBEITSGEMEINSCHAFT

Franziskus e.V. ist eine anthroposophische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für erwachsene Menschen mit so genannter geistiger Behinderung. Gegenwärtig leben hier 34 Menschen mit Assistenzbedarf in drei Wohngruppenhäusern und einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft und finden in den angegliederten Tafö-Bereichen sinnvolle Arbeit.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir

einen Kollegen (w/m) für den Wohnbereich

mit einem Stellenumfang von 21,5 (TZ) bis 38,5 Wochenstunden (VZ).

Sie haben

- eine fachbezogene Ausbildung als HEP, Heilpädagoge o. Ä. abgeschlossen
- einige Jahre Berufserfahrung im Wohngruppenbereich
- Interesse an der Anthroposophie und idealerweise menschenkundliche Kenntnisse
- Humor, Team- und Reflexionsfähigkeit

Wir bieten Ihnen

- einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einem lebendigen Umfeld
- vielfältige (Mit-)Gestaltungsmöglichkeiten
- regelmäßige Supervision
- interne und externe Fortbildungsangebote
- ein an Entwicklungsarbeit interessiertes Kollegium
- an den öffentlichen Tarif angelehnte Entlohnung und betriebliche Altersversorgung

Wenn Sie Ihre Arbeit im Wohngruppenbereich aus Überzeugung tun und sich einen Arbeitsplatz in landschaftlich reizvoller Lage am westlichen Stadtrand Hamburgs mit guter Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr wünschen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Post an den öffentlichen Personalkreis unserer Einrichtung oder per Mail (max. 4 MB und nur mit pdf-Anhängen) an jeske@franziskus.net.

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Franziskus e. V.

Op'n Hainholt 88, 22589 Hamburg, www.franziskus.net

Hier könnte
Anzeige Ihre
stehen*

*z.B. eine 1/4-Seite quer.
(125 x 42 mm)

Rufen Sie doch an oder schicken Sie eine Mail. Tel.: 040/410 41 71, hinweis-hamburg@online.de

Veranstaltungsanzeigen

„Es geht auch anders“

Von der Sicherheits- zur Friedenslogik

Hamburger Friedenskonferenz 5. November 2016. Im Rahmen der Evangelischen Akademiewochen „R(e)volution“

Als „Tor zur Welt“ ist Hamburg reichhaltige Quelle internationalen kulturellen Austauschs. Andererseits ist die Hafenstadt Metropole des maritimen Rüstungsexports und der -Produktion. Jede Waffe findet ihren Krieg – und so beteiligt sich Hamburg an dem Geschäft mit dem Tod, an Vertreibung und Flucht. Viele der Menschen, die ihre Heimat aufgrund von Gewalt verlassen mussten, suchen verstärkt Zuflucht in Europa, auch in Hamburg. Diesen tödlichen Kreislauf gilt es zu durchbrechen, die Kriegs=Fluchtursachen zu beenden, sowie allen Menschen ein gutes Leben zu ermöglichen. Der gesellschaftlich produzierte Reichtum dafür ist da – die Welt könnte schon jetzt bereits 2 ½ mal ernährt werden.

Wie können wir dazu beitragen, globale Probleme wie Hunger, Krankheit und Umweltzerstörung zu überwinden und eine friedliche, demokratische, soziale und

ökologisch nachhaltige Welt zu bauen? Wie kann heute der Paradigmenwechsel von Sicherheits- zur Friedenslogik gelingen? Statt Konkurrenz zwischen Staaten, Städten, Häfen, Unternehmen und Menschen geht es um eine neue revolutionäre Kultur der internationalen Kooperation und des Friedens. Deutschland, mit den Erfahrungen von zwei Weltkriegen sollte

Vorreiterin sein für dieses Denken und Handeln.

Wir rufen Sie auf: Wer den Frieden will, muss den Frieden vorbereiten!

*Samstag, 5. November 2016, 9.30 bis 20 Uhr, Alfred Schnittke Akademie, Max-Brauer-Allee 24, 22765 Hamburg
Eintritt frei, Spende erbeten*

*Anmeldung :
heinemeier@haus-am-schueberg.de*

*Kontakt:
Axel Richter c/o KunstHaus am Schüßberg
Wulfsdorfer Weg 33,
22949 Ammersbek
M 0171 1240994,
www.kunst.haus-am-schueberg.de/projekte*

*Hintergründe:
www.hamburger-*

*initiative-gegen-ruestungsexporte.de
Akademieprogramm / Themenwoche: www.akademie.nordkirche.de*



Gerd-Joachim Schulz § Rechtsanwalt seit 1988

Steuerrecht (Einkommensteuer, Erbschaftsteuer)

Familienrecht (Scheidung, Sorgerecht, Unterhalt)

Arbeitsrecht (Kündigung, Abfindung)

Sozialrecht (Renten, Schwerbehinderung)

Vorsorge (Testamente, Vollmachten bei Krankheit/Unfall)

Börnestraße 18-20, 22089 Hamburg

Tel.: 040 / 866 40 81

Fax: 040 / 86 71 04

Email: g-j.schulz@t-online.de

**Anthroposophisch orientiert
mit Einfühlungsvermögen und Zeit, gern
Hausbesuche.**



Vogthof

**Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung**

**Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege**

**Vorpraktika
Bufdi**

Vogthof

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.

Ohlstedter Str. 11

22949 Ammersbek

Tel.: 040-605 67 80

info@vogthof.de

www.vogthof.de



Naturfrisör
gesamtheitlich & biologisch
**Öffnen Sie Ihre Sinne –
entdecken Sie sich neu!**

**Wir als ganzheitlich-ökologisch arbeitende Frisöre
begleiten Sie dabei.**

Fachkundig und unabhängig von Modetrends legen wir unser Augenmerk auf eine ausführliche Beratung hinsichtlich der individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Pflegeprodukte für Haar und Kopfhaut. In entspannter Atmosphäre ist ausreichend Zeit, um gemeinsam mit Ihnen zu schauen, welcher Haarschnitt Ihrer Persönlichkeit am ehesten Ausdruck verleiht.

Schließen Sie die Augen und genießen Sie die überaus entspannende Kopfmassage mit unseren Bürsten aus Wildschweinborsten, die Teil jeder Behandlung ist. Spüren Sie mit allen Sinnen wie schön es ist, sich auf diesem Wege dem Alltagsstress zu entziehen.

Wir freuen uns auf Sie und sind gerne für Sie da!

Naturfrisör Monika Enghusen und Team

Karishöhe 33, 22175 Hamburg-Bramfeld

Tel.: 040 - 64 91 73 48

www.schoenes-haar.de

Rolf Speckner: Von der Theosophie zur Anthroposophie

**Anthroposophie in Hamburg 1898 –
1914. 22,- EUR.**

Das neue Buch von Rolf Speckner ist besonders – aber durchaus nicht nur – für Norddeutsche interessant. Denn hier wird eine detailgetreue Rekonstruktion der Historie des Hamburger Zweiglebens versucht, aber immer wieder werden auch Belange der theosophischen und anthroposophischen Bewegung im Allgemeinen berührt und anhand archivierter Quellen ausgewertet. In dieser Studie werden

zahllose Dokumente berücksichtigt, die bislang unerschlossen in Archiven auf ihre Entdeckung warteten. Dies macht den über 350 Seiten langen Text so spannend. Es handelt sich übrigens erst um Band 1 eines voraussichtlich dreiteiligen Projektes. Die Darstellung verläuft chronologisch, so dass für jedes einzelne Jahr wichtige Ereignisse aber auch Konflikte und Streitigkeiten dokumentiert sind. Ausführlich wird über den Zyklus „Das Johannes-Evangelium“, den Rudolf

Steiner in Hamburg hielt, berichtet. Und immer wieder weist R. Speckner darauf hin, dass Steiner und viele der damaligen Anthroposophen ein intensives Verhältnis zur Freimaurerei kontinuierlich über die Jahre pflegten.

Vom Zweigraum im Curio-Haus am Rothenbaum und vom rosenkreuzerisch geschmückten Saal im Patriotischen

Gebäude in der Innenstadt sind bemerkenswerte Fotos erhalten. Überhaupt ist der Band mit vielen Illustrationen versehen.

Beeindruckend auch die Auswertung der Korrespondenz bezüglich der Trennung der Anthroposophischen von der Theosophischen Gesellschaft, die – wie manche Briefe belegen – gleichsam konspirativ

betrieben wurde und natürlich nicht nur Hamburg betraf.

Hier gibt es weitere Information zum Thema: www.rolf-speckner.de. Zu erwerben ist das Buch, das übrigens nur in einer knappen Auflage von 100 Exemplaren erschienen ist, im Rudolf Steiner Haus und direkt beim Verfasser unter 040-8992083 / rolfspeckner@gmx.de. Es ist außerdem in der Bibliothek am Steiner Haus sofort ausleihbar!

Ruth Jäger





Raphael-Schule

Heilpädagogische Waldorfschule

Tag der offenen Tür

Mittwoch, den 9. November 2016
von 07.45 bis 12.30 Uhr

Wir laden ein zu einer Hospitation im Unterricht
mit anschließender Gesprächsrunde
und einer Schulführung.

Anmeldung bis spätestens 7. November 2016.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Raphael-Schule

Quellental 25 · 22609 Hamburg

040/81992640 · sekretariat@raphael-schule-hamburg.de

www.raphael-schule-hamburg.de

Adressen

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, mittwochs von 15-18 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel. 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel.: 41 33 16-24. Di + Mi 16-19 h, Fr 16-18 h
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Gesa Butin 040-601 19 38
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (in der Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel.: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: Angela Drewes T.: 040-720 12 49
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel.: 04541-87 99 86 oder Peter-M. Neumann T.: 04107-43 60
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Bölts, T.: 040/41331620, M. Werner Tel.: 513 34 28
- Arbeitsgruppe an der Michael-Schule in Harburg, Wöllmerstr. 1, 21075 Hamburg. Auskunft: Christoph Sträßner, Tel. 040/41542773; Ingrid Bartels, Tel. 04183/776044
- Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T.: 04531-188 063
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Bernd Blumenthal Tel.: 04821-86953
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel.: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel.: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Manfred Wohlers T.: 04121-929 73
- Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel.: 04141-826 69
- Arbeitsgruppe Landkreis Harburg, Auskunft: Rosemarie Bove-Wilde, Holforsloher Str. 10, 21220 Seevetal, Tel./Fax 04185-2765 AB.

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Auskunftsstellen

- Beratung für Zivildienstleistende im Bereich Landwirtschaft: Tel. 0 41 32 / 912 00

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- BfBh Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Mo, Mi, Fr 9:30 bis 12:30 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de, Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75
- Gemeindehaus Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/ 30 71 61 20
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmsborn, Tel.: Jens Lührs: 0176-4888 6848
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Johnsallee 17, 20148 HH, T.: 44 40 54 - 0, Fax: 44 40 54 -20
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T.: 444054-22, Fax: 444054-18
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T.: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750-0
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op 'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210

- Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10
 - Humanopolis GmbH (integrative Zweckbetriebe / MehrGenerationenWohnen), Groß Malchau 50, 29597 Stoeetze. Tel.: 05872/810; 29597@humanopolis.de
 - Martinswerk Bergstedt – fördern und begleiten e.V., <http://www.martinswerk-bergstedt.de>
 - Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
 - Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100
 - Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
 - Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
 - Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
 - Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
 - Kinderheim Heidjerhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
 - „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/415
 - Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel: 870 46 27
 - Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Wellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80
 - Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
 - Sozialtherapeutikum Humanopolis, Groß Malchau, 29597 Stoeetze, www.sozialtherapeutikum.de ; 29597@culturum.de
 - Stiftung CULTURUM GmbH, (Jugendhilfe / Jugendberufshilfe) Groß Malchau 50, 29597 Stoeetze, Tel.: 05872/8110; 29597@culturum.de
 - Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
 - Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780
 - Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
 - ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.
- ## Kindergärten
- Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71. www.kindergarten-in-den-walddoerfern.de
 - Gründungsinitiative Waldorfkindergarten Bargteheide, Jersbeker Straße 7, 22941 Bargteheide, info@waldorfkindergarten-bargteheide.de, www.waldorfkindergarten-bargteheide.de
 - Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (0) 85 98 47, hantel@waldorfkindergaerten-hamburg.de, <http://waldorfkindergaerten-hamburg.de>
 - Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenborg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
 - Interkultureller Waldorfkindergarten in Wilhelmsburg, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45 und Veringstr. 3, 21107 Hamburg, Tel: 040-271 60 900, E-Mail: mail@interwaldorf-hamburg.de www.interwaldorf.de
 - Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444
 - Kita zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook e.V., Iserbrooker Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813
 - Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595
 - Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29
 - Waldorfkindergarten Alte Rabenstraße, Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377
 - Waldorfkindergarten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a, 25436 Uetersen, Tel.: 0 41 22 / 4 39 90
 - Waldorfkindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23
 - Suse-König-Kindergarten, Heimburgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
 - Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchausee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
 - Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
 - Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
 - Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
 - Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
 - Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
 - Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
 - Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
 - Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52
 - Waldorfkindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/ 411473
 - Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91

Adressen

- Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31 / 874 84
- Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, www.waldorfkindergarten-rellingen.de, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kulturinitiativen

- Domäne Fredeburg, KulturLandWirtschaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel. 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domoene-fredeburg.de
- Hofgemeinschaft Würme, Im Dorfe 20, 21256 Wärme, Tel.: 04187/479 www.hofwoerme.de
- Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de
- Verein Studienhaus Göhrde e.V., Grasredder 31, 21029 Hamburg, Tel.: 040-72697301, info@studienhaus-goehrde.de

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft e.V., Triangel 6, 21385 Amelinghausen, Tel.: 04132-933019-0, Fax.: 04132-933019-33, e-mail: info@demeter-im-norden.de
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10
- Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürsholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

- Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freimentoren.de
- Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, Theodorstraße 42-90, Haus 3, 22761 Hamburg, Telefon 040-81 99 800 | Fax 040-81 99 80 20, www.carus-akademie.de, info@carus-akademie.de
- Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Hospitalstr. 1 A, 22767 Hamburg, Tel.: 040-85 17 92 68 – 0, Fax.: 040-85 17 92 68 – 21, info@institut-diogenes.de, www.institut-diogenes.de
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de
- Herzschule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herzkreislaufkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzschule-hamburg.de
- Isis Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V., Dr. Astrid Engelbrecht, Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg. Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: isis.verein@gmail.com, Webseite: www.isis-verein.de
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083
- Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Schwangerschaftskonflikt-Beratungsstelle. Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040/22 69 37 55
- Philia Pflegedienst, auf anthr. Grundlage, Armgard Brunotte, Rügenweg 9, 22359 Hamburg-Volksdorf, 0160 1771 532
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de
- Victor Thylmann Gesellschaft e.V., Mittelweg 11, 20148 Hamburg, Tel. (040) 81 33 53 (14 bis 17 Uhr), Fax: (040) 81 33 54, Homepage: www.thylmann-gesellschaft.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung (ehemals Musikseminar Hamburg) Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Bräuer-Allee 24. 22765 Hamburg, Tel. 040-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de
- Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976 www.tempogiuusto.de

Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Rothenbaumchaussee 103, Leitung: Veronika Willich, Tel. 880 18 55

Gestaltung
 Broschüren
 Zeitschriften
 Anzeigen
 Web-Magazine

von Falkenburg Design
www.von-falkenburg.de, design@von-falkenburg.de

Wir verbinden Geist und Materie
Maßanfertigungen aus Papier, Stoff & Leder
Veredelungen & Reparaturen Ihrer Bücher

BUCHBINDEREI
ERDMANN
 HAMBURG

www.buchbinderei-erdmann.de
 Kanzleistraße 2, 22609 Hamburg
 Mo-Fr. 10-12h und 15-18h
 Tel. 040 - 826230



BIOTOP

- Gartengestaltung
- Teichbau
- Naturspielplätze
- Baumpflege

040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

Der Hinweis hat eine eigene homepage:
www.hinweis-hamburg.de

An die Einrichtungen:
 auf der website gibt es den Menüpunkt „Einrichtungen“, unter dem alle im Adressverzeichnis des hinweis aufgeführten Einrichtungen abgedruckt sind.

Falls Sie möchten, kann Ihre website gerne verlinkt werden.

Bitte schicken Sie dazu Ihre aktuelle Website-Adresse an hinweis-hamburg@online.de

Das ist ein kostenloser Service des hinweis-Verlages.

NATURTEXTILIEN
 & KREATIVE
 SPIELWAREN

CLE'O FÜR KINDER

Bei der Reitbahn 1
 Hamburg-Ottensen
 Tel+Fax: 390 05 14

www.cleofuerkinder.de

Adressen/Impressum

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchausee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail: mail@innerestadt.de, www.christianmorgensternschule.de
- Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude), T.: 04167/699 74 80 www.waldorfschule-apensen.de, schule@waldorf-apensen.eu
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen, Tel.: 04191 9301-0 Fax: 04191 9301-37, Internet: http://www.fws-kaki.de
- Freie Waldorfschule Bargtheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargtheide, 04532/2833423, sekretariat@waldorfschule-bargtheide.de

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81
- Praxis-Rissen - Coaching & Therapie, Am Rissener Bahnhof 11, 22559 HH, Angebote: Biografiearbeit, System. Paar- und Familienberatung, Spieltherapie, Kunstpädagogik, Lernförderung, Klientenzentriertes Coaching, Yoga, Fortbildungen, Seminare und Vorträge. Fon: 040 - 21 98 28 43 www.praxis-rissen.de / Email: praxis-rissen@web.de
- Therapeutengemeinschaft Elbvororte. Heileurythmie, Rhythmische Massage, Kunsttherapie, Psychotherapie, Hausarztpraxis. Langelohstr. 134, 22549 Hamburg-Osdorf, Tel: 040-406905.

- Therapeutikum Hamburg West e.V., Massagepraxis: Jürgenallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

Sonstige Einrichtungen

- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V. (Mit Therapeutikum), Hagener Allee 70 D, 22926 Ahrensburg, www.familien-lebensschule.de
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881
- Verein zu Förderung der Waldorfpädagogik in Bergedorf e.V., Kirchwerder Landweg 2, 21037 Hamburg, Tel.: 040/7245775, Fax: 040/7212241

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion
Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

www.hinweis-hamburg.de

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.

Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Konto für **Rechnungen und Abos**: Hinweis-Verlag, IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10, BIC GENODEM 1 GLS. **Konto nur für Spenden**: IBAN 56430 609 6700 124 54 804, BIC GENODEM 1 GLS Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

www.Piano-Dilger.de

200 Klaviere
& Flügel

südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin

☎ 04175-372



salima
KINDERSCHÄTZE

Richtig gutes Spielzeug für Groß und Klein

Waltzstrasse 21 • 22607 Hamburg • Tel.: 040 82 27 98 46
www.salima-hamburg.de

Rudolf Steiner **BUCHHANDLUNG**
für Anthroposophie

Buch und
Begegnung

Rudolf-Steiner-Strasse 303
20148 Hamburg

Telefon: 040 94 24 31 Mo-Fr: 9:00 bis 18:30 Uhr
www.rudolf-steiner-buchhandlung.de Mi: 9:00 bis 19:00 Uhr
www.rudolf-steiner-buchhandlung.de Sa: 10:00 bis 16:00 Uhr

Christine Pflug
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Biografiearbeit • Paarberatung • Entwicklungsbegleitung

Mitteweg 147 • 20148 Hamburg
Tel.: 040 410 41 71 • E-Mail: C.Pflug@netz.de

Die Robben Wulfsdorf

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft mbH

STELL DIR VOR, DU
KANNST ALS
KRANKEN-/ODER
ALTENPFLEGER/IN
AUCH ETWAS NEUES
MACHEN.



Für ein neues Wohnapartmenthaus in Ahrensburg-Wulfsdorf mit 13 jungen Erwachsenen mit Behinderungen suchen wir ab sofort oder später:

Pflegefachkräfte,

die selbstbestimmt und mit genügend Zeit arbeiten wollen.



DRW Die Robben Wulfsdorf gGmbH
Anke Brammen
www.sattel-um.de
T 04154 - 84 38 45
brammen@die-robben-wulfsdorf.de



Bring Dich ein. Machs bei uns.

Teilnehmer gesucht für eine Einführung in die Anthroposophie und das Neue Denken nach Rudolf Steiner mit Hans Bonneval im Wendland (Pommoissel). Alle 14 Tage eine Abend Interessenten bitte melden unter E-Mail: hansdenkt@gmx.de – Tel. 05823-953264

Anthroposophischer Arbeitskreis in Volksdorf sucht Teilnehmer – wir arbeiten an Werken Rudolf Steiners. (z. B. GA 3) alle 14 Tage ein Abend – Leitung: Hans Bonneval. Interessenten bitte melden unter Tel. 058203-953264 E-Mail: hansdenkt@gmx.de

Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei Zusammenleben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

hinweis
Ihr
Abonnement
für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Konto IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10 BIC GENODEM1GLS. Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Absenderangabe nicht vergessen!

hinweis
Ihre private
Kleinanzeige

kostet pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80 (bei Chiffre: plus Euro 3,-).

Bitte den entsprechenden Text mit der Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken oder Geld in Scheinen) zuschicken: **Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH**

• **Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des Auftrags akzeptiert wird. Eine andere Art der Bezahlung bitte vorher mit der Redaktion per Mail abklären.

Der hinweis wird auf der website als pdf ins Netz gestellt und damit auch Ihre Anzeige

Das Seniorenwohnprojekt Hof Klostersee hat ab Nov. 2016 eine 75 qm Wohnung zu vergeben. Weitere Informationen unter <http://klostersee.org/altenwohnprojekt/aktuelles/Kontakt> bitte schriftlich an: Klostersee 1; 23743 Grömitz oder an ferien@klostersee.org

„Kräuter mit allen Sinnen“ Kräuterpertinnen- u. Kräuterexpertenausbildung in HH, Gärtnerhof -Jahresgruppe mit Prüfung u. Zertifikat (freiwillig) Die Vielfalt u. Heilkraft der Wild-Heil-Gartenkräuter u. Bäume kennenlernen, sammeln, pflanzen, ernten, schmecken, verarbeiten u. den Jahreslauf genießen. 12 WE, Beginn 26.11.16, Förderungen möglich, Info: HP/Dipl.Päd. Isa S. Merker 04102- 4579878, mobil: 01795285302, info@naturheilpraxis-merker.de, www.kraeuter-entdecken.de

Private Kleinanzeigen

Für Berlinbesucher: Pensionszimmer mit Dusch/WC ab 35,00 EUR in anthroposophisch ausgerichteter Initiative. Schöner Neubau, verkehrsgünstige Citylage in Tempelhof Tel. 030/788 30 53 www.pension-hiram-haus.de, pension@hiram-haus.de

Komfortable Ferienwohnung in Basel für 2-4 Personen, 15min. mit Bus in die Stadt, mit PKW 25 Min. nach Dornach. 350,-/Wo. tnayda@gmx.de Tel. 0171-2150292.

100 Jahre Karl Thylmann († 29.8.1916-2016) handsignierte Graphiken von privat, Tel.: 040-868298

Naturgemäße Obstbaumpflege und Schnitt, Pflanzung von alten und robusten Sorten, Jungbaum-Erziehungsschnitt, Anlage und Pflege von Streuobstwiesen und Obstgärten. Individuelle Beratung und ganzheitliche Konzeption. Verjüngung und Altbaumsanierung. Tobias Kneuer 040 - 22 81 65 67 - www.obstbaumschnitt.info

Dachgeschosswohnung, 2,5 Zimmer, 70 qm, 630,- kalt im Einfamilienhaus in Hamburg Bergstedt an Nichtraucher ab 1.1.2017 zu vermieten. monika.gramm@gmx.de

Schöner wohnen möchte eine Pädagogin. Ich suche eine ruhige, helle 2 - 2,5 Zi.Whg. mit Balkon oder Terrasse im **Nordosten von HH**. Über Ihren Anruf freut sich B. Müller, Tel.: 0157 51180 132

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Malkurse+Therapie atelier-blankenese.de

Eurythmietheater Orval («Der kleine Muck», «Meluna, die kleine Meerjungfrau») **sucht rechte Hand für Organisation** wegen Teilnahme auf dem Festival OFF d' Avignon 2017, rund um die Bereiche Tourneorganisation, Antragstellung, Recherche, Ideenentwicklung --- ab sofort --- Arbeitszeit und Honorar nach Absprache; mail@orval.de, T: 0176 23110059

Versierte Grafikerin gestaltet ihre Flyer, Broschüren, Plakate, Geschäftsberichte etc. Heidemarie Ehlke | ehlke@web.de | Tel. 045 42. 8 32 07

Wir suchen ruhig gelegenes, ursprüngliches Haus mit Garten im Großraum HH oder etwas darüber hinaus zu kaufen oder zu mieten. Tel. 07631-172620

Wohnmöglichkeit in HH-Wohldorf-Ohlstedt, separater Wohntrakt mit 2 Zimmern + Bad / gemeinsame Küche / bei älterer Dame im Haus. Mietfrei gegen kleine Hilfeleistungen. 0176-48 18 35 28

Geigen- und Klavierunterricht erteilt Student von MenschMusik Hamburg, valentin.duebbers@gmail.com / Tel. 0151-20758087.

therap.Eurythmie u. Pflanzenfarben 440664



Die neue
Winterkollektion
ist da

ÖKOLOGISCHE MODE
FAIR PRODUZIERT

Maas.
natürlich leben.

Hamburg: Grindelallee 166 | 20144 Hamburg | Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h
Online-Shop www.maas-natur.de

**AB
SOFORT**



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Jetzt auch glutenfreies Brot



**Körnchen
glutenfrei**

500 g - 5,20 €

Weitere
auf Anfrage

www.effenberger-vollkornbaeckerei.de